

Sitzungsvorlage DS 2009/573

Amt für Soziales und Familie
Stefan Goller-Martin
(Stand: **02.12.2009**)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Sozialausschuss

öffentlich am 09.12.2009

**Kindertageseinrichtungen
- 1. Orientierungsplan und personelle Ausstattung in Kindergärten**

Beschlussvorschlag:

1. Der Sozialausschuss nimmt den Zwischenbericht zur Entwicklung in den Kindertageseinrichtungen zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Über den aktuellen Stand zu den Platzangeboten für Kinder unter 3 Jahren und Kinder im Kindergartenalter zwischen 3 Jahren bis zur Einschulung wurde in der vergangenen Sitzung des Sozialausschusses ausführlich berichtet. Die finanzielle Entwicklung bei den Betreuungskosten wurde ebenfalls aufgezeigt. Die Fortschreibung der Planung der Betreuungsangebote erfolgt im Frühjahr 2010.

Zwischenzeitlich haben sich aber wesentliche Änderungen bei den Rahmenbedingungen für Kindergärten ergeben. Über diese wird berichtet.

Das Land und die Kommunen in Baden – Württemberg haben die Finanzierung der Kindergärten neu vereinbart.

Der weiterentwickelte Orientierungsplan für Kindergärten soll durch das Land Baden - Württemberg nun zwar nicht verbindlich eingeführt werden. Die wesentlichen Inhalte des Orientierungsplans sollen aber Grundlage für die fachliche Arbeit in den Kindertageseinrichtungen sein. So werden zur Umsetzung der Inhalte des Orientierungsplans verbesserte personelle Ausstattungen der Kindergärten erforderlich.

Für Kindergartengruppen mit verlängerten Öffnungszeiten wird die personelle Ausstattung in 2 Schritten um 0,2 Stellen erhöht. In allen anderen Gruppenformen wird die personelle Ausstattung in drei Schritten um insgesamt 0,3 Stellen erhöht. Die Erhöhung soll dann bis 2012 in allen Gruppen in vollem Umfang realisiert sein.

Das Land und die Kommunen haben sich auf eine gemeinsame Finanzierung der personellen Verbesserungen in den Kindergärten verständigt. Das Land wird von den zusätzlichen landesweit erwarteten Mehrausgaben von ca. 200 Mio. € ca. zwei Drittel (133 Mio. €) tragen, die Kommunen müssen ca. 67 Mio. € zusätzlich aufwenden.

In der Übereinkunft zwischen dem Land und den kommunalen Landesverbänden wurde des weiteren vereinbart, dass entsprechend den Prinzipien von Pluralität, Trägerautonomie und Konzeptvielfalt es in der Verantwortung der Träger und Einrichtungen steht, wie die im Orientierungsplan genannten Ziele im pädagogischen Alltag erreicht werden.

Zusätzlich werden für die Qualifizierung des pädagogischen Personals ab dem 01.09.10 stufenweise 10 Mio. € pro Jahr zur Verfügung gestellt.

Auswirkungen auf die Kindergärten in Ravensburg

In Ravensburg sind derzeit laut Bedarfsplanung folgende Gruppenangebote vorhanden:

Regelgruppen	24
Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten	28
Altersgemischte Gruppen	15
Ganztagesgruppen	<u>4</u>
Gruppen insgesamt	71
+ 2 neue Gruppen AM (Casa Elisa)	2
Gruppen Stand April 2010	73

Personalmehrbedarf bis 2012

Regelgruppen	24 x 0,3 =	7,20
Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten	28 x 0,2 =	5,60
Altersgemischte Gruppen	17 x 0,3 =	5,10
Ganztagesgruppen	<u>4 x 0,3 =</u>	<u>1,20</u>
Gruppen insgesamt	73	19,10 Stellen

Bis zum Jahr 2012 werden bei unveränderter Gruppensituation ca. 19 zusätzliche Stellen für Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen zu schaffen sein.

Bei Kosten von ca. 35.000 € je Stelle im Jahr sind das Mehrkosten von insgesamt ca. 670.000 € jährlich. Hiervon entfällt ca. **225.000 € Mehraufwand** auf die Stadt Ravensburg ab dem Jahr 2012.

Diesen Mittel sind in mehreren Schritten zusätzlich aufzubringen. Die Steigerung im Jahr 2010 fällt mit ca. 25.000 € noch relativ gering aus, da die Erhöhung erst zum 01. September 2010 haushaltsrelevant wird.

Bei den Kinderkrippen wird es nach den derzeit vorliegenden Informationen keine personellen Anpassungen geben.

Weitere Aspekte bei der Weiterentwicklung der Kindertageseinrichtungen

Weitere Forderungen zur Verbesserung der Situation in Kindertageseinrichtungen wurden bei der nun vorliegenden Vereinbarung zunächst nicht weiter berücksichtigt. Dies sind die Forderungen nach einer erhöhten Leitungsfreistellung und nach einer Akademisierung der Berufsbilder in den Kindertageseinrichtungen. Ob hier zu einem späteren Zeitpunkt noch Anpassungen erfolgen ist derzeit nicht absehbar.